

Musik ist...

... für Menschen mit Demenz viel mehr als ein kurzweiliger Zeitvertreib. Sie hilft Erinnern und bringt Freude. Musik ist Leben.



Die **HOMANN-STIFTUNG** tritt für den Erhalt von Selbstverantwortung und Teilhabe alter Menschen ein. Wir rücken besonders deren Fähigkeiten und Ressourcen und ihr Teilgeben (z.B. Fähigkeit zu kommunizieren) in den Fokus. Musik bietet hier besonders geeignete Anknüpfungspunkte.

Die mit dem demographischen Wandel verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen können gemeistert werden, wenn Bürger sich beteiligen und Verantwortung tragen. Nachbarschaftliche Kultur ist gefragt und soll gefördert werden.

Diese beiden Fäden verknüpfte die **HOMANN-STIFTUNG** im Jahr 2011 zu einem Projekt: Musikpaten in ambulanten Wohn- und Pflegegemeinschaften (WPG) für Menschen mit Demenz und in Tagespflegeeinrichtungen. Musikpaten tragen dazu bei, dass dort Musik die Bewohnerinnen und Bewohner erreicht, bewegt und verbindet.

Das Projekt und seine Beteiligten

- Die **HOMANN-STIFTUNG** initiierte und finanziert und entwickelt das Projekt. Die Musikpaten wurden 2014 von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, sowie denn Pflegekassen als sog. „niedrigschwelliges Angebot“ anerkannt. Seit Anfang 2015 wird das Projekt in Kooperation mit der **HAMBURGISCHEN RRÜCKE** weitergeführt. Diese sorgt für Projekt-Koordination, Akquise neuer Musikpaten, Abrechnung mit den WPG. Sie entwickelt auch das Begleitprogramm in Abstimmung mit den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Koordinatorin und erste Ansprechpartnerin für alle Beteiligten ist

Birgit Schick Mail: musikpaten@hamburgische-bruecke.de
Tel.: 040 – 460 21 58 beste Erreichbarkeit mittwochs 9 bis 12 Uhr
Post: Hellbrookkamp 58, 22177 Hamburg

- **Ein wöchentliches Musikangebot** wird im Rahmen der Alltagsbegleitung von den ehrenamtlich tätigen Musikpaten **in WPGs und Tagespflegen** gestaltet. Dafür werden die Musikpaten in einem Lehrgang mit umfangreichem Hintergrundwissen ausgestattet und beständig professionell begleitet. Es handelt sich nicht um ein therapeutisches Angebot.

- ▶ **Die Musikpaten** zeichnen sich durch ein „zugehendes Wesen“ aus. Sie haben Musik-erfahrung (z.B. können sie 5 Lieder aus dem Stegreif singen), Musiklust und Interesse am Umgang mit Menschen in ihrer dementiellen Lebensphase. Sie sind offen für Neues, und wollen sich verlässlich und ehrenamtlich zu engagieren. Dafür verfügen sie über die persönlichen und zeitlichen Ressourcen. Ihre Eignung wird in Vorgesprächen geklärt. Das Mindestalter ist 27 Jahre. Der Einsatz als Musikpate in den WGs soll mindestens 2 Jahre dauern. In der Regel arbeiten die Musikpaten im Tandem. Pro Einsatz in der WPG bekommt jede Musikpatin und jeder Musikpate eine Pauschale von 11 € gezahlt.
- ▶ **Der Kursus zur Vorbereitung/Qualifizierung** wird von allen Musikpaten durchlaufen. Er beginnt, wenn jeweils wenigstens 7 Personen teilnehmen wollen – in der Regel einmal im Jahr nach der Sommerpause. Interessierte lernen vorher im Rahmen von Hospitationen die Arbeit der Musikpaten kennen. Nach dem intensiven Einstiegs-Wochenende steht die Entscheidung für eine verbindliche Teilnahme an. Allgemeine Kursinhalte werden in der *Hamburgischen Brücke* gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen vermittelt. Der spezifische Zugang zu dementiell veränderten Menschen über Musik wird mit dem erfahrenen Musiktherapeuten Andreas Blase eingeübt.

3 Monate Grundlagen starten mit einem Intensivwochenende. Danach treffen sich die angehenden Musikpaten in wöchentlichem Rhythmus. Es stehen folgende Inhalte im Fokus: innere Lebenswelt von und Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen, medizinische Aspekte der Erkrankung, Musik und Biographie, Stimme und Klang, Rhythmus und Dynamik, schwierige Betreuungssituationen, therapeutische Herangehensweisen und psychosoziale Fragestellungen. Der Zugang zu dementiell veränderten Menschen und die Arbeit im Tandem werden geübt. Ein Erste-Hilfe-Kurs ist obligatorisch.

6 Monate Praktikum in den WPGs werden mit der Projekt-Koordinatorin vorbereitet und von ihr begleitet. Zusätzlich zum wöchentlichen Einsatz in der WPG finden monatliche Treffen in der Gruppe zur fachlichen Begleitung, Stärkung und zum Austausch untereinander statt. Jedes Musikpatentandem bekommt ein Vorort-Coaching des Kursleiters. Zum Abschluss erhalten die Musikpaten ein Zertifikat.

Ergänzende Workshops und Coaching bei Bedarf bieten angehenden und bereits tätigen Musikpaten gemeinsam die Möglichkeit einzelne Themen intensiv zu bearbeiten und/oder zum Austausch untereinander. Sie sichern die Qualität der Arbeit.

- ▶ **Die ambulant organisierten Wohn- und Pflegegemeinschaften für Menschen mit Demenz und die Tagespflegeeinrichtungen** entscheiden sich bewusst für eine Teilnahme an dem Musikpaten-Projekt und für die Zusammenarbeit mit Musikpaten.
 - Sie zahlen eine Aufwandsentschädigung von 20 € pro Einsatz der Musikpaten an den Verein *Hamburgische Brücke* - egal, ob ein oder zwei Musikpaten im Einsatz waren. Dieser Beitrag kann über das zusätzliche Betreuungsgeld nach §45b SGB XI erstattet werden.
 - Sie benennen eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für die Musikpaten.
 - Sie setzen sich bei Fragen, Schwierigkeiten, Anregungen mit der Koordinatorin in Verbindung.
- ▶ **Ein Netzwerk** aller Musikpaten bietet nach der Qualifizierungsphase die Möglichkeit für regelmäßigen Austausch untereinander, ggf. neue Tandempartner, sichert Unterstützung in schwierigen Situationen, organisiert gemeinsame Unternehmungen, bietet Informationen über aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Demenz und Musik.